

**Sperrfrist: 25. April 2019, 11.30 Uhr**

April 2019

## **Gastgewerbe- und Tourismusfreundlichkeit der Fraktionen und Mitglieder des National- und Ständerates**

Ergebnisse des Abstimmungsratings von GastroSuisse und  
Erläuterungen



**1. Ergebnisse der Bundeshausfraktionen**

| Rang | Fraktion | Erzielte Punkte | Max. mögliche Punktezahl | GSI**          |
|------|----------|-----------------|--------------------------|----------------|
| 1    | CVP      | 1553.5          | 3421                     | <b>0.4541</b>  |
| 2    | BDP      | 277.5           | 723                      | <b>0.3838</b>  |
| 3*   | FDP      | 1211            | 3715                     | <b>0.3260</b>  |
| 3*   | SVP      | 2059.5          | 6886                     | <b>0.2991</b>  |
| 5    | SP       | -568            | 4658                     | <b>-0.1219</b> |
| 6    | GLP      | -180            | 686                      | <b>-0.2624</b> |
| 7    | Grüne    | -385            | 1213                     | <b>-0.3174</b> |

Die CVP-Bundeshausfraktion hat in der Legislatur 2015-2019 am gastgewerbe- und tourismusfreundlichsten abgestimmt. Auf dem zweiten Platz folgt die BDP-Bundeshausfraktion.

\* Je nach Berechnungsmethode ergänzt die FDP- oder SVP-Fraktion das Podest. Beide Fraktionen erzielten ein ähnlich gutes Ergebnis. Im Kapitel 8 ist erklärt, weshalb sich der dritte Rang nicht zweifelsfrei bestimmen lässt. Die FDP und SVP teilen sich die Platzierung.

\*\* Der GSI (GastroSuisse-Index) wurde auf 4 Kommastellen gerundet.

**2. Ranking der Fraktionen im Nationalrat**

| Rang | Fraktion | Erzielte Punkte | Max. mögliche Punktezahl | GSI**          |
|------|----------|-----------------|--------------------------|----------------|
| 1    | CVP      | 1284.5          | 2940                     | <b>0.4369</b>  |
| 2    | BDP      | 257.5           | 686                      | <b>0.3754</b>  |
| 3    | SVP      | 1944.5          | 6664                     | <b>0.2918</b>  |
| 4    | FDP      | 915             | 3234                     | <b>0.2829</b>  |
| 5    | SP       | -677            | 4214                     | <b>-0.1607</b> |
| 6    | GLP      | -180            | 686                      | <b>-0.2624</b> |
| 7    | Grüne    | -386            | 1176                     | <b>-0.3282</b> |

**3. Ranking der Fraktionen im Ständerat**

| Rang | Fraktion | Erzielte Punkte | Max. mögliche Punktezahl | GSI**         |
|------|----------|-----------------|--------------------------|---------------|
| 1    | FDP      | 296             | 481                      | <b>0.6154</b> |
| 2    | CVP      | 269             | 481                      | <b>0.5593</b> |
| 3    | BDP      | 20              | 37                       | <b>0.5405</b> |
| 4    | SVP      | 115             | 222                      | <b>0.5180</b> |
| 5    | SP       | 109             | 444                      | <b>0.2455</b> |
| 6    | Grüne    | 1               | 37                       | <b>0.0270</b> |
| 7    | GLP      | 0               | 0                        | <b>0</b>      |

**4. Die gastgewerbe- und tourismusfreundlichsten Parlamentarier der bestplatzierten Fraktionen (alphabetisch geordnet)**

 Diese **CVP-Fraktionsmitglieder** stimmten am gastgewerbe- & tourismusfreundlichsten ab.

| Nationalrat                 | Ständerat           |
|-----------------------------|---------------------|
| Martin Candinas (GR)        | Isidor Baumann (UR) |
| Thomas Egger (VS)           | Pirmin Bischof (SO) |
| Ida Glanzmann-Hunkeler (LU) | Peter Hegglin (ZG)  |
| Alois Gmür (SZ)             |                     |
| Fabio Regazzi (TI)          |                     |

 Diese **BDP-Fraktionsmitglieder** stimmten am gastgewerbe- & tourismusfreundlichsten ab.

| Nationalrat             | Ständerat             |
|-------------------------|-----------------------|
| Duri Campell (GR)       | Werner Luginbühl (BE) |
| Hans Grunder (BE)       |                       |
| Bernhard Guhl (AG)      |                       |
| Lorenz Hess (BE)        |                       |
| Rosmarie Quadranti (ZH) |                       |

 Diese **SVP-Fraktionsmitglieder** stimmten am gastgewerbe- & tourismusfreundlichsten ab.

| Nationalrat                     | Ständerat           |
|---------------------------------|---------------------|
| Jean-Luc Addor (VS)             | Peter Föhn (SZ)     |
| Marco Chiesa (TI)               | Hannes Germann (SH) |
| Magdalena Martullo-Blocher (GR) | Werner Hösli (GL)   |
| Thomas Müller (SG)              |                     |
| Franz Ruppen (VS)               |                     |

 Diese **FDP-Fraktionsmitglieder** stimmten am gastgewerbe- & tourismusfreundlichsten ab.

| Nationalrat         | Ständerat             |
|---------------------|-----------------------|
| Philippe Bauer (NE) | Josef Dittli (UR)     |
| Olivier Feller (VD) | Olivier Français (VD) |
| Doris Fiala (ZH)    | Thomas Hefti (GL)     |
| Bruno Pezzatti (ZG) |                       |
| Laurent Wehrli (VD) |                       |

## 5. Allgemeine Bemerkungen

Das Abstimmungsrating von GastroSuisse stellt die Gastgewerbe- und Tourismusfreundlichkeit der Fraktionen dar. Dazu untersuchte GastroSuisse, wie gastgewerbe- und tourismusfreundlich die Parlamentarierinnen und Parlamentarier der Fraktionen im National- und Ständerat während der Legislatur 2015-2019 abgestimmt haben. Berücksichtigt wurden ausschliesslich besonders gastgewerbe- und tourismusrelevante politische Geschäfte. Für jeden Parlamentarier und jede Parlamentarierin resultiert so ein GastroSuisse-Index (GSI). Auf dieser Grundlage wurde der Rang der jeweiligen Fraktionen berechnet.

## 6. Die berücksichtigten Abstimmungen

Das Abstimmungsrating betrachtet den Zeitraum zwischen der Wintersession 2015 und der Wintersession 2018. Für den GSI wurden die gastgewerbe- und tourismusrelevanten politischen Geschäfte berücksichtigt. Dazu gehören solche, zu denen sich GastroSuisse öffentlich (z. B. Volksinitiativen) oder gegenüber Mitgliedern des National- und Ständerates (z. B. im Sessionsnewsletter) geäussert und eine Abstimmungsempfehlung abgegeben hat. Ausserdem wurden nur Abstimmungen berücksichtigt, für welche eine öffentlich zugängliche Namensliste (Abstimmungsprotokoll) vorliegt. Das Abstimmungsrating umfasst 45 Abstimmungen im National- und 14 im Ständerat. Die betreffenden Geschäfte sind auf Seite 7 bis 9 aufgelistet.

## 7. Berechnung des Abstimmungsratings

Für die Berechnung des GSI hat GastroSuisse die ausgewählten Geschäfte gemäss ihrer Relevanz für Gastgewerbe und Tourismus gewichtet. Die Gewichtung reicht von 1 «eher geringe Betroffenheit von Gastgewerbe und Tourismus» bis 5 «sehr starke Betroffenheit von Gastgewerbe und Tourismus». Falls bei einem Geschäft mehrere Abstimmungen berücksichtigt wurden, verteilt sich die Gewichtung des Geschäfts gleichmässig auf die einzelnen Abstimmungen. Bei einzelnen Geschäften war zudem nicht die Schlussabstimmung massgebend, sondern die Position zu ausgewählten Elementen der Vorlage. Auch in diesem Fall verteilt sich die Gewichtung auf die verschiedenen Detailabstimmungen.

Anschliessend erfasste GastroSuisse das Stimmverhalten der Mitglieder des National- und Ständerates und erstellte das Abstimmungsrating. Das Rating berechnet sich wie folgt:

- Für jede Übereinstimmung mit der GastroSuisse-Position erhalten die Parlamentarier eine Punktezah zwischen 1 und 5 (gemäss Gewichtung). Weicht das Stimmverhalten von der GastroSuisse-Position ab, erhalten sie entsprechend der Gewichtung Minuspunkte.
- Die Gesamtpunktezah eines Mitglieds des National- oder Ständerats resultiert aus der Addition aller Minus- und Pluspunkte.
- Der GSI der einzelnen Parlamentarierinnen und Parlamentarier berechnet sich wie folgt: Gesamtpunktezah dividiert durch die Anzahl der insgesamt möglichen Punkte bei voller Zustimmung zu den Empfehlungen von GastroSuisse.
- Die höchstmögliche Punktezah beträgt für Mitglieder des Nationalrats 98 und für Mitglieder des Ständerats 37. Bei Parlamentarierinnen und Parlamentariern, die während der Legislatur nachgerutscht oder zurückgetreten sind, reduziert sich die maximal mögliche Punktezah. In diesem Fall werden nur jene Geschäfte berücksichtigt, welche seit dem Eintritt in den National- oder Ständerat beraten wurden.

- Der GSI reicht von 1.0 (sehr gastgewerbe- und tourismusfreundlich) bis -1.0 (überhaupt nicht gastgewerbe- und tourismusfreundlich).
- Der GSI der Fraktionen wird wie folgt kalkuliert: Summe der Gesamtpunktezahl aller Fraktionsmitglieder dividiert durch die Summe der maximal möglichen Punktezahl aller Fraktionsmitglieder.

## **8. Bemerkungen zu den Ergebnissen**

Die Mitglieder des Ständerats haben durchschnittlich einen höheren GSI erzielt als die Mitglieder des Nationalrates. Inwiefern dies auf ein unterschiedliches Stimmverhalten, auf die Auswahl der berücksichtigten Geschäfte oder auf weitere Faktoren zurückzuführen ist, lässt sich nicht restlos bestimmen. Bei der Kombination der Resultate aus dem Nationalrat mit jenen aus dem Ständerat könnten Fraktionen mit vergleichsweise wenigen Ständeräten allenfalls benachteiligt sein. Die Differenz zwischen dem Abstimmungsverhalten im National- und Ständerat liesse sich grundsätzlich herausrechnen. GastroSuisse hat jedoch darauf verzichtet, weil sich die Ursachen für die Differenz nicht restlos bestimmen lassen.

In beiden Fällen hat die CVP-Bundeshausfraktion, gefolgt von der BDP-Fraktion, in der Legislatur 2015-2019 am gastgewerbe- und tourismusfreundlichsten abgestimmt. Darauf folgen, je nach Berechnungsmethode, die FDP- oder die SVP-Bundeshausfraktion. Der dritte Rang lässt sich folglich nicht zweifelsfrei bestimmen. Alle weiteren Rangierungen stimmen bei beiden Varianten miteinander überein.

**9. Berücksichtigte Abstimmungen im Nationalrat**

| <b>Geschäft</b>  | <b>Gewichtung</b> |
|--|-------------------|
| 14.435 Pa.Iv. Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit  | 2                 |
| 15.041 Voranschlag 2016 (Schweiz Tourismus)  | 5                 |
| 14.019 Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag  | 2                 |
| 15.3653 Ausbildung für Flüchtlinge zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration  | 2                 |
| 13.074 Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative: Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie" | 2                 |
| 13.449 Pa. Iv. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren   | 1                 |
| 14.3175 Reduktion der Lebensmittelverluste   | 2                 |
| 14.3506 Mo. Gleich lange Spiesse für die inländische Nahrungsmittelproduktion und für Nahrungsmittelimporte.   | 1                 |
| 15.049 Unternehmenssteuerreformgesetz III  | 2                 |
| 13.074 Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative: Energiegesetz (EnG)  | 2                 |
| 14.3780 Mo. Kampf gegen die Hochpreisinsel Schweiz. Entschlackte Kartellgesetzrevision.  | 2                 |
| 15.025 Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision: Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer.   | 2                 |
| 14.026 Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative: Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung".                                   | 1                 |
| 15.3545 Bürokratieabbau. Allen Unternehmen die Befreiung von der CO2-Abgabe ermöglichen  | 2                 |
| 15.088 Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz   | 1                 |
| 14.088 Altersvorsorge 2020. Reform; MWST   | 1                 |
| 14.088 Altersvorsorge 2020. Reform; Erhöhung der AHV   | 1                 |
| 14.4217 Mo. Kein Hormonfleisch in unseren Regalen  | 1                 |
| 15.3075 Mo. Reduktion des Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe und die Hotellerie  | 5                 |
| 15.3149 Mo. Lockerung der Anspruchsvoraussetzungen für Kurzarbeitsentschädigungen im Dienstleistungssektor   | 3                 |
| 14.088 Altersvorsorge 2020. Reform; Schlussabstimmung  | 1                 |
| 15.410 Pa. Iv. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen   | 5                 |
| 15.3832 Mo. Importverbot für tierquälerisch erzeugte Produkte  | 2                 |

|         |   |     |
|---------|---|-----|
| 17.3267 | Mo. Für gleich lange Spiesse. Verkauf und Ausschank von Alkohol auch auf Autobahnraststätten zulassen             | 3   |
| 17.3272 | Mit einer Regulierungsreduktion die Nahrungsmittelverschwendung vermeiden   | 2   |
| 15.3860 | Mo. Importverbot für lebende Hummer zu Speisezwecken  | 3   |
| 16.3902 | Mo. Verbot von Knebelverträgen der Online-Buchungsplattformen gegen die Hotellerie                                | 5   |
| 16.071  | Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren). Volksinitiative              | 4   |
| 15.069  | Geldspielgesetz   | 2   |
| 17.041  | GdB Voranschlag 2018 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2019-2021: Schweiz Tourismus                       | 3   |
| 16.3499 | Mo. Task-Force digitaler Freihandel. Stopp dem Geoblocking  | 2   |
| 16.301  | Kt. Iv. Bekämpfung der Hochpreisinsel Schweiz   | 3   |
| 17.313  | Kt. Iv. Verringerung von Lebensmittelverlusten  | 2   |
| 16.073  | GdB Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative). Volksinitiative | 3   |
| 17.3975 | Austragungsort der World Skills in der Schweiz  | 1   |
| 17.023  | GdB Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle. Volksinitiative                             | 3   |
| 18.044  | GdB Gesamtschau zur mittelfristigen Weiterentwicklung der Agrarpolitik. Bericht des Bundesrates.                  | 1   |
| 18.031  | GdB Steuervorlage 17  | 2   |
| 18.024  | Bundesgesetz über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgerschaftsorganisationen. Änderung                    | 1   |
| 17.3860 | Mo. Familienzulagen. Für eine faire Lastenverteilung  | 5   |
| 17.071  | Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020<br>Art. 3 Abs. 3   | 0.5 |
| 17.071  | Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020<br>Art. 8  | 0.5 |
| 17.071  | Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020<br>Art. 31 Abs. 2  | 0.5 |
| 17.071  | Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020<br>Art. 33 Abs. 1 lit b  | 0.5 |
| 17.069  | Urheberrechtsgesetz. Änderung<br>Art. 19 Abs. 1 lit d   | 3   |



**10. Berücksichtigte Abstimmungen im Ständerat**

| <b>Geschäft</b>  | <b>Gewichtung</b> |
|--|-------------------|
| 14.019 Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag  | 2                 |
| 13.074 Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative: Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie" | 2                 |
| 15.049 Unternehmenssteuerreformgesetz III  | 2                 |
| 13.074 Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative: Energiegesetz (EnG)  | 2                 |
| 15.025 Mehrwertsteuergesetz. Totalrevision: Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer.  | 2                 |
| 14.026 Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung".                                   | 1                 |
| 14.088 Altersvorsorge 2020. Reform; Schlussabstimmung  | 3                 |
| 15.410 Pa. Iv. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen   | 5                 |
| 16.071 Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren). Volksinitiative  | 4                 |
| 17.386 Mo. Familienzulagen. Für eine faire Lastenverteilung  | 5                 |
| 16.073 GdB Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative). Volksinitiative   | 3                 |
| 17.023 GdB Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle. Volksinitiative   | 3                 |
| 18.031 GdB Steuervorlage 17  | 2                 |
| 18.024 Bundesgesetz über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgerschaftsorganisationen. Änderung  | 1                 |